

Genf 2013: Ferrari präsentiert seinen schnellsten Supersportler

Ferrari zeigt seinen bisher schnellsten Sportwagen auf dem Genfer Autosalon (-17.03.2013). La Ferrari genannt, soll der Supersportler der Inbegriff der Gene der Marke sein. Mit einem Hybridmotor, der eine Systemleistung von 708 kW / 963 PS per Sieben-Gang-DCT auf die Straße bringt, beschleunigt La Ferrari in unter 15 Sekunden auf 300 km/h.

Das 6,3-Liter-V12-Triebwerk des ferrariroten Supersportwagens liefert alleine bereits 588 kW / 800 PS und ist kombiniert mit einem 120 kW / 163 PS starken Elektromotor. Das neue System wird Hy-Kers genannt – die Batterie wiegt bloß 60 Kilogramm. Der Motor dreht bis 9350 U/min und ermöglicht bei Ferrari noch nicht dagewesene 700 Newtonmeter Drehmoment, hinzu kommt die Kraft des Elektromotors. Damit sind 100 km/h in unter drei Sekunden erreicht und 200 km/h in unter sieben Sekunden. Über 350 km/h sind mit dem La Ferrari schlussendlich möglich. Ferrari wirbt zudem mit einem CO₂-Ausstoß von 330 g/km.

Das Chassis profitiert von den Kenntnissen im Formel-1-Sport und wurde im gleichen Windkanal entworfen, wie die Monoposto im Formelsport. Die Aerodynamik ist aktiv gehalten. Optische Ähnlichkeiten zum 458 Italia sind dennoch nicht von der Hand zu weisen.

Eine Reihe von Fahrprogrammen soll – neben der Gewichtsverteilung von 41 zu 59 Prozent – ein optimales Fahrerlebnis ermöglichen. So verfügt La Ferrari über eine Stabilitätskontrolle, High-Performance-ABS, eine F1-Traktionskontrolle und ein elektronisches Differential der dritten Generation. Vorne und hinten werden unterschiedliche Reifendurchmesser verwendet. So steht der Supersportwagen auf 265/30 R 19 Pirelli P-Zero vorne und 345/30 R 20 hinten. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel:



La Ferrari von Ferrari.



La Ferrari von Ferrari.



La Ferrari von Ferrari.



La Ferrari von Ferrari.



La Ferrari von Ferrari.



La Ferrari von Ferrari.

La Ferrari von Ferrari.



La Ferrari von Ferrari.



La Ferrari von Ferrari.

La Ferrari von Ferrari.



La Ferrari von Ferrari.



La Ferrari von Ferrari.

La Ferrari von Ferrari.



La Ferrari von Ferrari.



La Ferrari von Ferrari.